

QUALITÄT IST ALTERNATIVLOS – AUCH IN EINER SCHWEREN KRISE



Liebe Leserinnen und Leser,

eine gut ausgebaute digitale Infrastruktur in Deutschland ist ein hohes Gut und gehört hierzulande ebenso zur Grundversorgung der Menschen, wie eine sichere Versorgung mit Wasser, Wärme oder Strom. Dies ist auch notwendig. Denn die bestmögliche Verfügbarkeit breitbandiger Internetanschlüsse – Stichwort digitaler Wandel oder Deutschland 4.0 – ist längst zu einem substanziellen Wettbewerbsfaktor des Wirtschaftsstandorts Deutschland avanciert. Der Ruf nach einem flächendeckenden Ausbau des Breitbandnetzes in Deutschland ist nachvollziehbar, gleichwohl stellt er die Tiefbaubranche – und hier besonders die im Leitungstiefbau tätigen Unternehmen – vor große Herausforderungen.

Denn im Rahmen des dynamischen Ausbaus beim Breitband ist leider zu beobachten, dass gerade Kommunen – oftmals aus Unkenntnis – nicht genügend Wert auf eine uneingeschränkt qualitätsorientierte Bauausführung nach den anerkannten Regeln der Technik legen. Ob beim Straßen- oder beim Leitungsbau, mit dem „schnell und günstig“, das deutschlandweit bei nicht wenigen kommunalen Baumaßnahmen derzeit vorherrschen scheint, setzen wir unsere über Jahrzehnte geschaffenen infrastrukturellen und damit auch volkswirtschaftlichen Vermögenswerte leichtfertig aufs Spiel. So wird z. B. die unkritische Anwendung sogenannter untiefer Verlegeverfahren, bei denen Glasfaserkabel vermeintlich günstig nur wenige Zentimeter unterhalb der Straßenoberfläche verlegt werden, oder die „Flickschusterei“ beim Oberflächenschluss von Leitungsbaumaßnahmen unsere Gesellschaft auf lange Sicht teuer zu stehen kommen. Es drohen erhebliche Folgeschäden an unser aller Gemeingut, sowohl an den oberirdischen als auch an den unterirdischen Infrastruktursystemen.

Dabei könnte es ganz anders gehen. Mit einem konsequenten Bekenntnis zu einer qualitätsorientierten Bauausführung können Kommunen einen nachhaltigen Beitrag zu einem generationsübergreifenden Erhalt der ihnen anvertrauten Vermögenswerte leisten. Hierüber befindet sich die Gütegemeinschaft Leitungstiefbau aktuell im konstruktiven Dialog mit vielen kommunalen Entscheidern, um diese von der Notwendigkeit zu überzeugen, hohe Qualitätsstandards bereits in der Planungs- und Ausschreibungsphase festzulegen. Nach unserer Einschätzung wäre es zielführender, wenn Auftraggeber die im Leitungstiefbau und nach RAL-Gütezeichen 962 zertifizierten Unternehmen so früh wie möglich mit in die Planung einbinden. Denn nur gemeinsam wird es allen am Bauprozess beteiligten Akteuren gelingen, die besten Lösungen umzusetzen, Ausführungsqualität nach den geltenden Normen und Regelwerken zu definieren sowie auf Basis der aktuellen Praxisanforderungen weiterzuentwickeln bzw. fortzuschreiben.

Und nun auch noch Corona. Das Virus stellt seit einigen Wochen nicht nur Staat, sondern auch alle Bürgerinnen und Bürger auf eine zusätzliche Belastungsprobe. Die Pandemie führt z. B. dazu, dass viele Menschen im Homeoffice arbeiten und Schülerinnen und Schüler online zu Hause unterrichtet werden müssen. Dies zeigt mehr als deutlich, wie wichtig ein gut und nachhaltig ausgebautes Breitbandnetz für den Wirtschaftsstandort Deutschland ist.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der im Leitungstiefbau tätigen Unternehmen sind auf den Baustellen mehr denn je damit beschäftigt, „den Laden am Laufen zu halten“ – all das, trotz der weiterhin anhaltenden Personalknappheit und schleppender bzw. eingestellter Erteilungen behördlicher Genehmigungen sowie vieler anderer Einschränkungen. Lassen Sie uns dieses „Innehalten“ im Land dazu nutzen, den dringend notwendigen Breitbandausbau hierzulande in enger Zusammenarbeit mit unseren kommunalen Kunden auf ein gleichermaßen nachhaltiges wie qualitätsorientiertes Fundament zu stellen. Denn Qualität hat sich auf lange Sicht immer ausgezahlt.

In diesen schweren Zeiten wünsche ich Ihnen, Ihren Familien sowie Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor allem Gesundheit und ein hoffentlich rasches „Wieder-Aufrappeln“ nach der Krise. Ich bin sicher, gemeinsam meistern wir diese herausfordernde Zeit.

Passen Sie gut auf sich auf!

Willi Thomsen

Präsident Gütegemeinschaft Leitungstiefbau e. V.